

amz

auto | motor | zubehör

OFFIZIELLES ORGAN DES
GESAMTVERBAND
AUTOTEILE-HANDEL E.V.

10

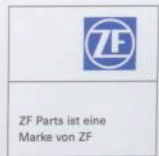
Oktober 2013, 101. Jahrgang

Fit für den Winter

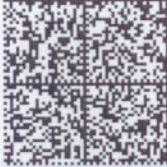
Dem Kunden helfen und die Werkstattauslastung sichern

IAA 2013


Was hat Frankfurt Neues gebracht?



1580



Albert Mediamarketing e. K.
Herrn Florian Albert
Albster Str. 17
97295 Waldburn
68237#1463208#1013

Deutsche Post  68237 PVSt

Schlütersche Verlagsges. mbH & Co. KG, 30130 Hannover

Und alles läuft wie geschmiert.

Das clevere Ölwechselkit von ZF Parts.

In den Ölwechselkits von ZF Parts ist alles drin, damit Sie's voll drauf haben. Und passend zum Getriebetyp ist das ZF-LifeguardFluid Öl auch schon mit dabei. So klappt der Ölwechsel schnell und reibungslos. Das spart nicht nur Zeit und Geld, sondern auch Nerven. Übrigens: Ölwechselkits von ZF Parts gibt es für ZF-Pkw-Automatgetriebe der 5- und 6-Gang-Generation und der Nachfolgenerationen. Also seien Sie clever: Holen Sie sich die neuen Ölwechselkits von ZF Parts!

ZF Parts

Elektronische Ladungssicherung

— Als Herzstück eines mehr oder weniger komplexen Bordnetzes verlangt die Batterie beim Service zunehmend mehr Aufmerksamkeit. Doch moderne Energiespeicher benötigen ein ebenso modernes Ladeequipment. Wir stellen einige interessante Geräte vor.

Der Pannenstatistik des ADAC zufolge ist die Batterie immer wieder die Achillesferse des Automobils – vor allem, wenn der Besitzer wenig fährt. Kfz-Spezialisten empfehlen daher, jedes Fahrzeug, das in die Werkstatt kommt, prophylaktisch an ein Ladegerät anzuschließen. Einerseits, um die beim Service oder der Fehlersuche verbrauchte Energie nachzufüllen. Und andererseits, um zu gewährleisten, dass die Batterie nach dem Werkstattbesuch stets ausreichend geladen ist – insbesondere in Verbindung mit dem saisonalen Wintercheck.

Doch um moderne AGM-, EFB- oder Gel-Batterien fachgerecht prüfen und laden zu können, sind ebenso moderne Batterielade- und Testgeräte notwendig. Moderne Ladesysteme bieten unter anderem ein schnelles und dennoch schonendes Service-Laden, um müde Akkus selbst während kurzer Werkstattaufenthalte wieder fit zu machen.

Allrounder von Bosch

Als leistungsstarken Allrounder für Zwölf- und 24-Volt-Blei-Säure-Batterien, insbesondere solche mit fixiertem Elektrolyt, also Gel-, Vlies- und AGM-Batterien, empfehlen die Werkstattspezialisten von Bosch den Hochfrequenzlader BAT 490. Das kompakte und solide verarbeitete Gerät ist speziell für Werkstätten, Servicebetriebe und den Batteriehandel gedacht und bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten.

Zwei Arbeitsmodi – ein Standard-Programm für schnelles Aufladen sowie ein Experten-Programm mit flexiblen Ladeparametern – soll einen effizienten Batterieservice unterstützen. Im Pufferbetrieb lädt das Gerät variabel mit Stromstärken von bis zu 90 Ampere, wobei dies laut Bosch direkt am Bordnetz erfolgen kann. Der geregelte Ladestrom lässt sich stufenlos einstellen, wobei ein optimierter Ladeverlauf die Ladezeiten kurz halten soll. Ist die Batterie voll, schaltet das Gerät automatisch auf „Sägezahn-Erhaltungsladung“ um.

Schweden-Strom von Ctek

Zu den High-End-Geräten im Sortiment von Werkstattausrüster Kunzer gehört das Ladegerät MXTS 70 des skandinavischen Herstellers Ctek. Den Produktangaben zufolge bietet das 70-Ampere-Ladegerät eine für AGM-Batterien optimierte Ladeschlussspannung von 14,9 Volt sowie eine Welligkeit von unter vier Prozent beim Stromverlauf, was einen sicheren Ladevorgang gewährleisten soll. Zudem soll sich die Ladeprozedur fein differenziert einstellen lassen, um AGM- und Calcium-Calcium-Batterien gerecht zu werden.

Darüber hinaus bietet das MXTS 70 laut Kunzer acht unterschiedliche Ladestufen mit vollautomatischer IUo-Up-Ladecharakteristik. Der Ladestrom ist bei zwölf Volt mit 20, 30, 40 und 50 Ampere, bei 24 Volt mit zehn, 15, 20 und 25 Ampere frei wählbar. Das Laden erfolgt temperaturkompensiert, der Temperaturfühler hierfür sitzt direkt an



Der 70-Ampere-Lader MXTS 70 von Ctek liefert eine für AGM-Batterien optimierte Ladeschlussspannung von 14,9 Volt, was laut Anbieter Kunzer einen sicheren Ladevorgang gewährleisten soll. Foto: Kunzer

der Minus-Klemme. Eine „intelligente“ Elektronik soll zudem gefährliche Spannungsspitzen unterbinden.

Neues bei Elektron Bremen

Seit kurzem ergänzen die Geräte der Powerflash-Linie das Sortiment von Elektron Bremen. Unternehmensangaben zufolge



Immer mehr elektrische Verbraucher und immer öfter auch noch ein Start-Stopp-System – eine Batterie muss Höchstleistungen vollbringen. Aufschluss über die Leistungsfähigkeit gibt ein Zustands-Check, etwa mit dem BPC-Tool von Hella Gutmann Solutions. Foto: Hella Gutmann

wurden diese speziell nach den Anforderungen der Fahrzeughersteller entwickelt. Beim Design haben die Entwickler nach eigenem Bekunden Wert auf robuste Technik und eine einfache Bedienung gelegt, wobei eine integrierte Sicherheitsfunktion eine Fehlbedienung vermeiden soll. Serienmäßig ist eine Testfunktion, welche die Stromaufnahmefähigkeit vor dem Laden



Die Powerflash-Linie wurde laut Elektron Bremen auf die Anforderungen der Fahrzeughersteller hin entwickelt. Das PowerFlash 100 liefert 100 Ampere. Foto: Elektron Bremen

prüft. Je nach Modell ist ein Ladestrom von bis zu 100 Ampere verfügbar, was selbst bei Premiumfahrzeugen ein problemloses und sicheres Flashen gewährleisten soll.

Inverterlader von Fronius

Leichte Bedienbarkeit, robuste Bauweise und zuverlässiges Laden – mit diesen Attributen beschreibt Ladetechnikspezialist Fronius die Inverter-Batterieladesysteme der „Activa Professional“-Baureihe. Das vollautomatische „Activa Professional 35A“ beispielsweise soll eine hohe Sicherheit für Fahrzeug, Bordelektronik und Batterie sowohl während des Services als auch bei der Diagnose und bei Softwareupdates bieten. Es liefert eine durchgehende Leistung von 35 Ampere – gleichgültig ob Sechs-, Zwölf- oder 24-Volt-Batterie, wobei der Lader die Spannung selbsttätig erkennt. Das Gerät soll sich laut Fronius intuitiv bedienen lassen, wobei der Anwender die nötigen Schritte im Grafikdisplay sieht. Es zeigt neben Ladestrom, Ladespannung



Die Hochfrequenz-Ladegeräte von Mawek verfügen über zahlreiche Werksfreigaben und Empfehlungen diverser Fahrzeughersteller. Beim HFL40 soll dank „IUoU“-Ladekennlinie das schädliche Überladen der Batterie kein Thema sein. Foto: Mawek

sowie den nachgeladenen Amperestunden auch die Funktionen – Serviceladung, Pufferbetrieb bei der Diagnose, Stützbetrieb beim Batteriewechsel, Refreshen sulfatierter Batterien sowie Netzteilmodus – an.

Checktool von Hella Gutmann

„BPC-Tool“ nennt Hella Gutmann Solutions (HGS) sein neuestes Produkt. Dabei handelt es sich nach eigenem Bekunden um ein Batterieprüfgerät, in welchem das Knowhow von HGS und Midtronics steckt – wobei BPC für „Battery Power Check“ steht. Den Produktinformationen zufolge lässt sich das BPC-Tool als Einzelgerät oder mit den Diagnosesystemen „mega macs PC“ oder „mega macs 66“ nutzen und soll alles bieten, was für die richtige Zuordnung, den Zustands-Check und das korrekte Laden unterschiedlicher Batterietypen – insbesondere auch jenen von Start-Stopp-Systemen – nötig ist. Außerdem sollen sich mit dem Test-Tool schnell und auf simple Art und Weise auch gleich Starter und Generator analysieren lassen.

Intelligente Lader von Mawek

Mit Werksfreigaben und Empfehlungen diverser Fahrzeughersteller bewirbt Ladetechnikspezialist Mawek seine Hochfrequenz-Ladegeräte. Um den Ansprüchen von Gel- und AGM-Batterien gerecht zu werden, haben die Entwickler nach eigenem Bekunden ein besonderes Augenmerk auf die Ladekennlinie gelegt und sich für die „IUoU“-Variante entschieden, welche ein Überladen der Batterie und den damit verbundenen schädlichen Verlust des Elektrolyts verhindern soll. Alle Ladegeräte der HFL-Serie erkennen laut Mawek selbsttätig den Ladezustand der Batterie und wechseln automatisch zur Erhaltungsladung, sobald der Akku vollständig geladen ist.

Prüftool speziell für Hybrid-Akkus

Midtronics gehört zu den Urgesteinen der belastungsfreien Batterieprüfung mit Hilfe der Leitfähigkeitsmessung. Mit ihr lassen sich Batterien prüfen, ohne diese erst vorher laden zu müssen, oder das Risiko einzugehen, diese mit einem bislang üblichen Belastungstest endgültig zu zerstören. Speziell zum Prüfen der Akkus von Hybridfahrzeugen haben die Holländer den Systemtester HYB entwickelt.

Mit dem HYB sollen sich alle Prüfungen an den Hybrid-Akkus sowie der Zwölf-Volt-Zusatzbatterie eines Hybrid-Autos vornehmen lassen, inklusive Auslesen und Zurücksetzen der Fehlercodes im Energiemanagement-System über die OBD-Schnittstelle. Außerdem sollen sich durch einen präventiven Batterieservice problematische Akkus und Zellen aufspüren lassen, bevor diese einen Systemausfall verursachen.

.....
Klaus Kuss

Der Hybrid-Systemtester HYB von Midtronics ermöglicht einen Batterieservice an Hybridfahrzeugen über die OBD-Schnittstelle. Damit lassen sich problematische Akkus und Zellen aufspüren, bevor diese einen Systemausfall verursachen.

Foto: Midtronics



DER AUSTAUSCH-BREMSSATTEL VON FTE

NACHHALTIGE WERTSCHÖPFUNG

FTE automotive – Innovation drives

In einer Welt, in der Rohstoffe immer kostbarer werden, kann Erneuerung die beste Neuerung sein. Als einer der weltweit führenden Erstausrüster für Bremsen- und Kupplungsteile, bietet Ihnen FTE Bremsättel im Austausch an. Von uns selbst aufbereitet sind sie so gut wie neu. Das garantieren wir Ihnen. Als kostengünstige Alternative ermöglichen sie eine ebenso zeitwertgerechte wie zeitgemäße Reparatur. Beides ist ein Wettbewerbsvorteil und alles zusammen, eine nachhaltige Wertschöpfung, die sich für alle rechnet: für Sie, für Ihre Kunden und für unsere Umwelt.

www.fte.de



FTE automotive – WELTMARKTFÜHRER FÜR HYDRAULISCHE KUPPLUNGSBETÄTIGUNGSSYSTEME